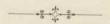
lichen Glaubens, die Demut des Gewissens und des Serzens.

Sie wußte, daß ein Befehl, den Onkel Treumann oder sie selbst gab, immer aufs pünktlichste außgeführt wurde, denn in beiden Fällen mischte sich Liebe in Strenge. Aber es war trotzdem notwendig dem sich entsaltenden Mädchen ein höheres Motiv für ihren Gehorsam, als nur ihren Freunden zu gefallen, in die Seele zu pflanzen. Deshalb belehrte sie Emily über den Geist ihres göttlichen Meisters und setzte Trudchen auf diese Beise schon frühe in den Stand zu leiden, zu tragen und zu dulden nach seinem Beispiel, wenn des Lebens rauhe Seiten sie wieder einmal ansassen sollten.



## Dreizehntes Kapifel.

## Ein Abenteuer und ein Unglück.

Keine Laune, Kein flüchtiger Einfluß mißiger Zeit, so wenig Als Bolles Gunft oder Geschrei der Menge Bermag vom rechten Pfad ihn abzulenten. W. G. Simms.

An einem Sonnabend im Dezember des dritten Winters, welchen Trudchen bei Treumann verlebte, kam Willie mit seinen Büchern unter dem Arm nach Hause. Nachdem die erste Begrüßung vorüber war, rief er lachend auß: "Trudchen, bevor wir an die Arbeit gehen muß ich Dir und Onkel Treumann die schnurrige Geschichte erzählen, die mir heute passiert ist!"